

Wo ist was los?

VEREINE | VERBÄNDE | TERMINE



Niederwerther Vereinsleben

■ Karnevalsverein 1948 Niederwerth e.V. „Mir were nimmi goot“



Zwei gute Seelen...Toni Hilden und Julian Kopp!



Unsere Maskenbildnerinnen... Irmgard Mettler und Christa Hilden!



Sie stehen ständig unter Strom...Harald Stein, Mark Isaak und Christian Klöckner!

Unsre Heimat Werth im Rhein, Sitzungsbericht Teil 4

Im vierten und letzten Teil unseres Sitzungsberichtes möchte sich der KVN bei seinen vielen Aktiven für die vergangene, tolle Session 2016 bedanken. Unser Sitzungspräsident Thomas Stein hat auch in dieser wunderschönen Kampagne neun Mal seine Besatzung sicher durch die Wogen des närrischen Frohsinns geleitet.

Der gesamte KVN kann sich glücklich schätzen, in ihm einen wunderbaren Sitzungspräsidenten zu haben, der stets für den KVN da ist und der voll hinter seinen vielen Mitstreitern steht! Dieses Lob gebührt natürlich auch unserem 1. Vorsitzenden, Karl-Josef Mettler. Er hat stets das Ruder in der Hand und organisiert den reibungslosen Ablauf der Sitzungen. Still und leise zieht er die Fäden im Hintergrund und es ist

einfach unvorstellbar, was er für seinen KVN leistet.

Doch was wäre eine Niederwerther Karnevalssitzung ohne seine Aktiven und die guten Geister und helfenden Hände im Hintergrund. Z.B. sind Christa Hilden und Irmgard Mettler dafür verantwortlich, dass jeder Aktive frisch gepudert auf der Bühne erscheint, auch wenn sich dies von Fall zu Fall etwas schwierig gestaltet, da mancher Aktive vor dem Puderquast reißt aus nimmt. Katja Frank schminkt in diesem Jahr den tanzenden Nachwuchs des KVN und alle drei Damen bewiesen mal wieder ihre Kreativität durch viele kunstvoll geschminkte Gesichter. Margit und Harald Stein stellten auch in diesem Jahr wieder ihre Kellerräume als Garderobe, Schmink- und Übungsräume für unseren Nachwuchs zur Verfügung, frei nach dem Motto „Mir machen et einfach!“

und deshalb bedanken wir uns auch hier recht herzlich für Eure Gastfreundschaft und Eure Zeit. Und damit jeder Sitzungsbesucher seinen Platz im Saal der Rheinschanz findet, ist stets Toni Hilden zur Stelle, der freundliche Mann an der Tür. Ja, an unserem „Dun“ kommt eben niemand vorbei, er ist unser Fels in der Brandung und ist auch immer zur Stelle wenn es etwas zu organisieren gibt. Julian Kopp ist ebenfalls einer der guten Geister hinter der Bühne. Er kümmert sich liebevoll darum, dass alles am richtigen Platz ist, dass der Elferrat nicht verdurstet und das der Schminkraum stets frisch gesaugt und aufgeräumt ist. Die fleißigen Helfer sorgten stets dafür, dass die Platznummern immer am rechten Fleck auf den Tischen der „Rheinschanz“ zu finden waren. Und da Singen, Tanzen und Reden schwingen natürlich nicht nur durstig, sondern auch hungrig macht, gibt es auch eine gute Seele, nämlich Lothar Klöckner, der alle Aktiven nach der Sitzung mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Ja, und was wären die Aktiven des KVN, ohne ihre Tontechniker Harald Stein, Mark Isaak und Christian Klöckner? Sie sorgen für die richtige Beschallung und außerdem sind sie auch noch dafür verantwortlich, dass alle Lichteffekte zur richtigen Zeit, am richtigen Ort zum Einsatz kommen. Ohne sie wäre es dunkel und leise im Saal und das wäre doch überhaupt nicht vorstellbar, oder?

Apropos richtiger Ton und Effekte...die Sitzungskapelle „Los El-dorados“ unter der Leitung von Willi Reitz, ist schon seit Jahren für das musikalische Rahmenprogramm verantwortlich. Sie bringt den Saal zum Schunkeln und Mitsingen und jeder Tusch landet meistens auch genau da, wo er hin soll.

Die „Werther Nachedeijern“ sind zu einer festen Größe der Niederwerther Karnevalssitzungen geworden. Mit ihren schwungvollen Liedern bringen sie den Saal immer wieder zum Schunkeln und Klatschen und man kann sich den Einzug des Elferrates ohne diese tolle Truppe gar nicht mehr vorstellen.

Ein Lob an unsere Trainerinnen Michaela Hahn, die dafür sorgte, dass das Männerballett eine tolle Choreographie zum Besten gab, Renate Münz, Verena Mettler und Csilla Volkert (verantwortlich für die Niederwerther Funken) und Katharina und Hannah Stein (verantwortlich für den Nachwuchs), sowie an unseren tollen Fotografen Kai-Uwe Kopp und auch an alle Aktiven des KVN für ihren tollen Einsatz und ihr Engagement. Daran sieht man, dass es sich auch in dieser Session wieder einmal gezeigt hat, dass beim KVN einer für den anderen einsteht und das etwas Einmaliges entstehen kann, wenn Jung und Alt am gleichen Strang ziehen.

Auf alle Aktiven und den letzten Teil der Narrenschau, ein dreifach donnerndes „Niederwerth Helau!“

■ Seniorentreff Niederwerth



Am 03.02.2016 fand die diesjährige Karnevalsveranstaltung des Seniorentreffs Niederwerth statt. Christa Hilden begrüßte die 40

Anwesenden mit netten Worten und einem dreifachen Niederwerth Helau. In gemütlicher Runde gab es guten Kaffee und fri-

sche Berliner, die der Karnevalsverein Niederwerth wie in jedem Jahr dem Seniorentreff spendete. Musikalisch begleitet wurde die Karnevalsfeier von Josef Maxeiner, der beste Stimmung verbreitete und mit altbekannten Fastnachts- und Stimmungsliedern zum Mitsingen und Schunkeln einlud. Das volle und attraktive Programm ließ bei freien Getränken keine Müdigkeit aufkommen. Der Ehrenpräsident des Karnevalsvereins Albert Klöckner begeisterte das Publikum mit seinem Vortrag und erklärte als Franzose, wie Gott die Welt erschuf. Hier blieb kein Auge trocken. Der kleine Mann von der Straße, Jörg Hilden, durfte natürlich nicht fehlen. Nach seinem gelungenen Vortrag stand auch schon der nächste Programmpunkt an. Die kleinen Funken des Karnevalsvereins Niederwerth erfreuten mit ihrem Indianertanz das närrische Publikum. Ohne Zugabe durften sie nicht nach Hause. Thomas Stein präsentierte den Zuschauern als



Spargeltarzan eine brillante und kunterbunte Spargelshow und begeistert als 007 mit der Lizenz zum Stechen.

Dann erschienen noch zwei Entertainer im bunt geschmückten Saal. Matthias Nitsch Klöckner alias Günther und Felix Hause alias Gerd brachten den Saal zum Kochen. Mit Gesang, Grimassen und viel Humor begeisterten sie das Publikum. Eine Rakete war ihnen sicher.

Mit weiteren bekannten Fastnachtsmelodien ging ein schöner Nachmittag zu Ende.